

## Protokoll

### 14. Sitzung des Sanierungsbeirats Spandau-Wilhelmstadt

#### Programmgebiet „Aktives Stadtzentrum“ und festgelegtes Sanierungsgebiet

Teilnehmer: Herr Schulte, BA Spandau, Stadtplanungsamt  
Frau Lange, BA Spandau, Stadtplanungsamt  
Herr Rinke, BA Spandau, Stadtplanungsamt  
Frau Ranft, die raumplaner  
Herr Claudius, Sprecher der Stadtteilvertretung  
Herr Henkel, Sprecher der Stadtteilvertretung  
Herr Berfelde, stellv. Sprecher der Stadtteilvertretung  
Frau Tennert-Guhr, Koordinationsbüro

Ort: Stadteilladen, Adamstraße 39

Datum: 05. September 2012, 17:15 Uhr bis 19:00 Uhr

---

#### Vorschlag zur Tagesordnung vom 25.07.2012

1. Abstimmung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zu den Protokollen der 13. Sitzung vom 01.08.2012
3. Aktuelles vom Sanierungsgeschehen und aus dem Quartier
4. Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit
5. Sonstiges
6. Nächster Termin

---

#### TOP 1: Abstimmung der Tagesordnung

Herr Claudius bittet darum, unter Punkt 5 „Sonstiges“ den Stadteilladen aufzunehmen.

Aufgaben/  
Zuständigkeit/  
Termine

#### TOP 2: Anmerkungen zum Protokoll der 13. Sitzung

Herr Claudius bittet darum, unter TOP 5 – Revierunterkunft im Südpark, den zweiten Absatz dahingehend zu ändern, dass nicht die STV sich nach dem Bolzplatz erkundigt, sondern Herr Claudius von der STV.

KoSP: Änderung  
des Protokolls

#### TOP 3: Aktuelles vom Sanierungsgeschehen und aus dem Quartier

Frau Schröder teilt mit, dass das Bezirksamt zum Grundstück Wilhelmstraße 163 eine Stellungnahme an SenStadtUm mit der Bitte um Abhilfe im Widerspruchsverfahren übermittelt hat. Es handelt sich hierbei um einen Wider-

spruch zur Versagung einer Wettannahmestelle, welchem das Bezirksamt nicht abhelfen konnte.

Die STV erkundigt sich, was aus dem Antrag des Eigentümers des Grundstücks Pichelsdorfer / Zimmerstraße, dort ein Wettbüro einzurichten, geworden ist. Frau Schröder teilt mit, dass der Antrag versagt wurde.

Des Weiteren teilt die STV mit, dass der Verdacht besteht, dass das Ladengeschäft Brüderstraße / Pichelsdorfer Straße als Spielcasino genutzt wird. Die STV wird ermuntert, diesen Verdacht dem Ordnungsamt zu melden.

Herr Berfelde kontaktiert Ordnungsamt

Herr Claudius berichtet, dass er mit Herrn Fritt Verhandlungen wegen der Bücherbox aufgenommen hat. Dieser hat bestätigt, dass die Box wieder in die Wilhelmstadt kommen soll, ein Termin wurde aber noch nicht benannt.

Des Weiteren teilt Herr Claudius mit, dass der Verein Meine Wilhelmstadt e.V. an der Aktion „Mach mit – Berlin räumt auf“ am 15.09.2012 mit dem Metzger Platz und der Hundewiese teilnehmen wird.

## **TOP 4: Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit**

### **Gebietsfonds**

Frau Ranft berichtet, dass neben dem Antrag zur Unterstützung des Stadtteilfestes sechs weitere Anträge eingegangen sind. Davon sind fünf durch die Vorprüfung gekommen. Der Antrag des Erzgebirgsladens zur Neugestaltung der Fassade scheiterte an der Mindestpunktzahl.

Die Auswahljury tagte am 04.09.2012 und hat drei Anträge bewilligt. Diese sind:

- Fahrradständer für Gewerbetreibende
- Aktion zum Tag des Handwerks
- „Frauen-Gesundheitstag“ (leicht gekürzt)

Abgelehnt wurden die Anträge der Stadtteilvertretung (stellt gleichzeitig die Jury) zur Aufarbeitung der Bänke auf dem Metzger Platz sowie der Antrag von Frau Müller zur Radioübertragung aus der Wilhelmstadt. Das GSM wird ein Protokoll der Sitzung erstellen und dieses den Jurymitgliedern zur Verfügung stellen.

Alle Antragsteller wurden durch das GSM kontaktiert und über die Entscheidung der Jury informiert. Das GSM wird die Antragsteller bei der Umsetzung unterstützen.

In diesem Zusammenhang fragt Herr Claudius nach, bis wann die Frist für die Beantragung von Ehrenamtsmitteln (zur Aufwertung der Bänke auf dem Metzger Platz) läuft. Herr Schulte teilt mit, dass diese Stelle beim Bürgermeister angedockt ist und daher in seinem Büro nachgefragt werden kann.

Des Weiteren bittet Frau Schröder um Kontaktaufnahme seitens der STV bzgl. der Mittelabrechnung.

STV kontaktiert Frau Schröder

### **Brandwand**

Frau Lange berichtet, dass der Stellungnahme der Stadtteilvertretung zur Befürwortung des Projektes gefolgt wurde. Derzeit überarbeitet der Antragsteller seinen Antrag. Das Bezirksamt erstellt einen Dienstleistungsvertrag.

Die Gesamtkosten für das Projekt können erst nach Abschluss der Planungen

endgültig ermittelt werden. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Fördersumme von 60.000 Euro auf keinen Fall überschritten werden wird. Herr Hoffmann informiert über die Stellungnahme von SenStadtUm zu diesem Projekt. Dort wird es kritisch gesehen, dass zu einem so frühen Zeitpunkt der Sanierung bereits ein so umfangreiches Projekt realisiert wird. Es wird keine weitere Brandwandgestaltung in der Wilhelmstadt geben. Die Fertigstellung sollte bis Mai 2013 erfolgen.

Herr Claudius teilt mit, dass Herr Wunderlich derzeit noch auf Sponsorensuche ist. Zeitnah wird an alle Anwohner und Bewohner der Pichelsdorfer Straße 114 ein Info-Schreiben verteilt. Die Zusammensetzung der Jury zur Abstimmung des Motivs wird sich erst im Laufe des Beteiligungsverfahrens entwickeln. Es sollten jedoch Vertreter von SenStadtUm, dem Stadtplanungsamt, dem Kunstamt, GSM usw. berücksichtigt werden.

### **Hofbegrünung**

Frau Tennert-Guhr berichtet von dem Vorhaben, Informationsmaterial zur Möglichkeit von Hofgestaltungen für die Eigentümer zu erstellen. Dieses soll zum einen als Werbematerial für das nächste Jahr dienen (Eigentümer sollen direkt angeschrieben werden) und zum anderen für interessierte Bürger zur Verfügung gestellt werden.

Die direkte Ansprache von Eigentümern, deren Höfe einer Aufwertung bedürften, wurde abgelehnt, da es leicht als „Belohnung“ für die Vernachlässigung aufgefasst werden könnte.

### **Ausschreibung Stadtteilzeitung**

Die Frist für die Angebotsabgabe lief heute ab. Es wurden 9 Angebote abgegeben. Die Vorprüfung wird von KoSP übernommen. Am 13.09.2012, 9:30 Uhr, findet eine erste Bewertung der eingegangenen Angebote statt. Hierbei handelt es sich um eine formale Prüfung der Unterlagen. Die Teilnahme der Stadtteilvertretung ist nicht zwingend notwendig. Bietergespräche finden am 20.09.2012 ab 9:30 Uhr statt. Hierzu wird ein Vertreter der Stadtteilvertretung zur Teilnahme und anschließender Auswahl des zu beauftragenden Büros eingeladen.

STV: benennt Verantwortlichen

### **[www.wilhelmstadt-bewegt.de](http://www.wilhelmstadt-bewegt.de)**

Diese Internetseite ist seit ca. 2 Wochen online. Sie stellt die Förderkulisse, die Beteiligten und einzelne Projekte vor. Ebenso können Veranstaltungen und Aktuelles online gestellt werden.

Unter dem Projekt Stadteilladen wird der Belegungsplan eingestellt. Dieser wird von Frau Lange gepflegt werden. Er hat informellen Charakter und soll Interessenten anzeigen, wann der Raum im Stadteilladen bereits vergeben ist.

Sobald die Seite der der Stadtteilvertretung online ist, wird eine Verlinkung eingerichtet werden.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Henkel von dem Internetauftritt der Stadtteilvertretung. Diese muss noch erstellt werden – ein Fertigstellungstermin ist derzeit noch nicht nennbar. Vom Aufbau wird sie sich an der Internetseite der Stadtteilvertretung Turmstraße orientieren. Die Stadtteilvertretung weist darauf hin, dass sie oftmals keine passenden Fotos zur Thematik hat. GSM und KoSP haben in dieser Hinsicht ihre Hilfe angeboten.

### **Aufwertung DB-Unterführung Klosterstraße**

Frau Lange berichtet, dass am Freitag die Auswahl der zu beauftragenden Büros stattfinden wird.

Es wurde der Entwurf des Auslobungstextes an alle Jurymitglieder versandt –

auch an die Stadtteilvertretung. Diese wird gebeten, den Text bis zum 14.09.2012 kritisch zu prüfen und ggf. Anmerkungen zu machen. Die Ausgabe des Auslobungstextes soll am 24.09.2012 erfolgen.

### **Durchwegung / Spielplatz Adamstraße**

Die Studie wird am 19.09.2012 in der Stadtteilvertretung präsentiert. Vorher sollte sie dem Eigentümer vorgestellt werden – dieser hat den Termin bislang nicht bestätigt.

In diesem Zusammenhang fragt die Stadtteilvertretung an, ob nach der Präsentation in der Sitzung eine Kostenrahmenerläuterung für alle Sanierungsmaßnahmen möglich wäre. Da dies sehr umfangreich ist, bietet das Bezirksamt an, hierzu extra in der Stadtteilvertretungssitzung im November 2012 zu berichten. Die Stadtteilvertretung hat sich erkundigt, in welchem Rahmen sie Einfluss auf die Kostenverteilung nehmen kann. Hierzu teilt Herr Hoffmann mit, dass eine Einflussnahme auf die Kostenverteilung nicht möglich ist, sondern erst im Rahmen der Bürgerbeteiligung bei der Realisierung der einzelnen Projekte. Herr Schulte erläutert, dass die Festlegung der Projekte bereits in der Vorbereitenden Untersuchung und in der Kofinanzierung getroffen wurde und dort kein Spielraum mehr ist. Die Programmplanung wird in Abstimmung mit den Fachämtern getroffen.

Herr Claudius fragt an, ob es möglich wäre, den Bau eines Jugendfreizeitheims aufzunehmen. Herr Schulte erwidert, dass die Sanierung des Jugendfreizeitheims in der Götelstraße geplant ist und weitere Maßnahmen nicht aufgenommen werden können. Es gibt aber andere Förderprogramme, die Jugendmaßnahmen anbieten (z. B. Mitternachtsport, Bolzplatzliga). Eine Verbindung mit dem Förderprogramm Aktionsraum Plus wäre prüfbar.

Das Gesamtkonzept zur Bedarfsermittlung der Jugendfreizeiteinrichtung Götelstraße soll im nächsten Jahr strukturiert werden.

## **TOP 5: Sonstiges**

### **Nachlese Stadtfest**

Frau Schröder berichtet, dass die Bürger interessiert waren und gute Gespräche stattfanden. Frau Tennert-Guhr weist auf die mangelhafte Verbindung zwischen dem Fest auf dem Förderichplatz und dem Fest auf dem Schulgelände hin. Herr Claudius räumt ein, dass weniger Gäste als 2011 und 2010 das Fest besucht haben. Dies könnte evtl. daran liegen, dass am gleichen Tag das Altstadtfest stattfand, welches viele Gäste anzieht. Außerdem betrug die Vorbereitungszeit nur viereinhalb Wochen. Die Plakate konnten daher nur kurzfristig ausgehangen werden. Trotz Pressemitteilung fand keine Veröffentlichung im Volksblatt statt.

Herr Claudius wird im nächsten Jahr eher mit der Organisation beginnen, unabhängig von etwaigen Finanzierungszusagen. Auch die Terminwahl soll überdacht stattfinden. GSM bietet an, einen Organisations- und Ablaufplan zur Verfügung zu stellen.

### **Stadteilladen**

Folgende Missstände bestehen seitens der STV derzeit im Stadteilladen:

- der leere Druckerkarton steht seit längerer Zeit herum
- die Türöffnung im Büro 1 funktioniert nur mangelhaft
- die Anbringung von Bildern muss geklärt und festgelegt werden

Seitens des Bezirksamtes wird angeregt, einen gemeinsamen Termin mit allen

STV: Vereinbarung eines gemeinsamen

Nutzern des Ladens zu vereinbaren, in dem ein gemeinsames Konzept zur Nutzung erarbeitet wird. Dieses sollte dann im Sanierungsbeirat vorgestellt werden. Termins mit allen Nutzern

Folgende weitere Punkte wären in diesem Termin zu klären:

- Nutzung des Kellers (u.a. Lagerung des Bühnenzeltes)
- Schild mit Öffnungszeiten und Logos
- Nutzung des Schaukastens

## **TOP 6: Nächster Termin**

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirats würde planmäßig am 03.10.2012, am Tag der Deutschen Einheit, stattfinden. Der Termin wird daher um eine Woche, auf den 10.10.2012 verschoben.

- 15. Sitzung des Sanierungsbeirats am 10. Oktober 2012, 17 Uhr  
Stadteilladen Adamstraße 39.

Linda Tennert-Guhr

KoSP, 10.09.2012

Kopie: alle Gesprächsteilnehmer per E-Mail  
zusätzlich stellv. Sprecher STV

Akte: Sanierungsbeirat Wilhelmstadt